

Vorlage Stadtparlament

Datum	25. Februar 2020
Beschluss Nr.	3914
Aktenplan	18 Organisation der Verwaltung

Verlängerung der Partnerschaft zwischen der Stadt St.Gallen und dem HSG Smart Government Lab

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt St.Gallen unterstützt jährlich mit CHF 30'000 die Forschungsarbeiten am Smart Government Lab der Universität St.Gallen während der nächsten fünf Jahre von 2020-2024 (Konto 2099.36511).

1 Ausgangslage

Der technologische Wandel in den letzten Jahrzehnten hat bemerkenswerte Möglichkeiten geschaffen, die auch für die öffentliche Verwaltung Türen für ungeahnte Anwendungen öffnet. Die Stadt St.Gallen verfolgt das Ziel, die Möglichkeiten innovativer Technologien zu nutzen, um die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Standortqualität für die Unternehmungen zu erhöhen. Zudem kann Verwaltung effizienter und effektiver organisiert werden. Die Stadt hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt und ist eine der führenden «smarten» Städte der Schweiz.

Vor kurzem verabschiedete der Stadtrat seine Strategie zur «Smart City St.Gallen», in welcher «Smarte Politik und Verwaltung» eines von sechs Themenfeldern darstellt. Die Umsetzung einer smarten Verwaltung, sog. Smart Government, geschieht allerdings nicht ausschliesslich verwaltungsintern, sondern benötigt eine gute Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft. Einen Teil dazu trägt auch das Smart Government Lab bei: Die Universität St.Gallen hat anfangs 2017 ein «Smart Government Lab» eingerichtet, das die Erfahrungen aus der Praxis mit aktuellen Forschungserkenntnissen zusammenbringt.

Seit 2017 ist die Stadt St.Gallen Partnerin des Smart Government Labs und unterstützte dessen Forschung in den Jahren 2017-2019 mit jeweils CHF 50'000 und Einbringen von Wissen an in der Regel vier jährlichen Workshops. Diese Partnerschaft verfolgt das Ziel, gemeinsam mit innovativen Beteiligten aus der Praxis und der Wissenschaft tragfähige Modelle für die zukünftige Versorgung der Öffentlichkeit mit Verwaltungsleistungen im digitalen Zeitalter zu entwickeln.

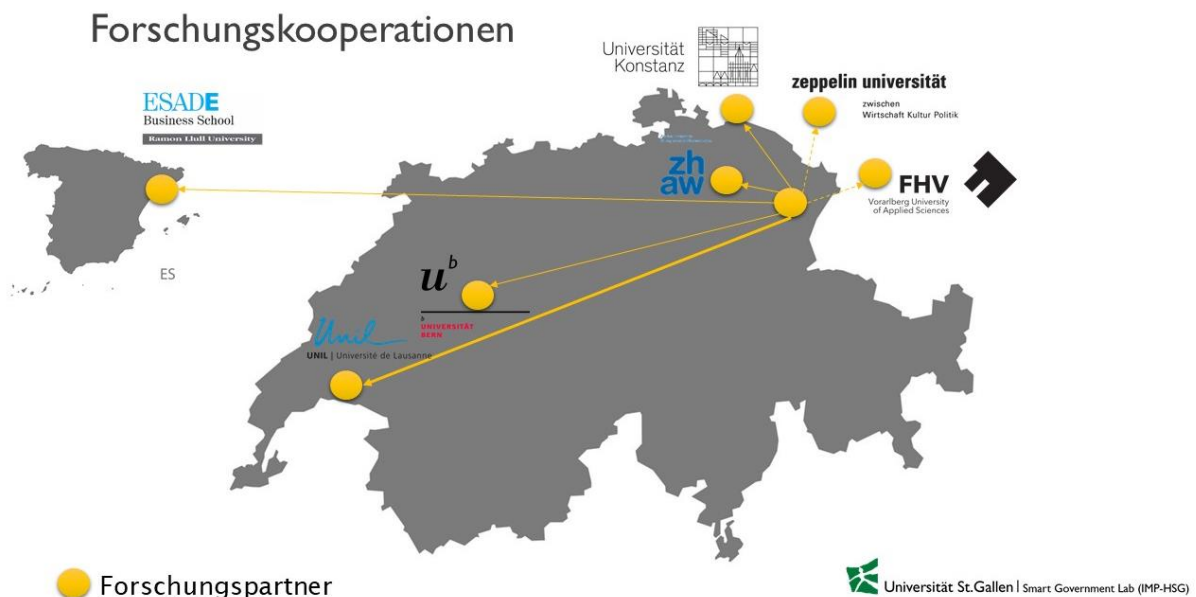
Die Grundlage dafür bildet die Verknüpfung von Wissen aus den Bereichen der Digitalisierung, Geschäftsmodellentwicklung, Verhaltenswissenschaften und Government. Weitere Partner des Labs sind

PWC Schweiz, Avenir Suisse, die Stadt Zürich und die Firma Byerley¹. In dieser Partnerschaft profitierte die Stadt St.Gallen von der Unterstützung in der inhaltlichen Ausarbeitung verschiedener relevanter Fragen und Schwerpunktthemen sowie deren Vertiefung in Form von Workshops:

Beispiele hierfür sind:

- Digitalisierung und Demokratie: Fragen, die sich stellen: Darf man während des Abstimmungsprozesses nach Abgabe der Stimme seine Meinung ändern? Werden Zwischenergebnisse publiziert? Können auch Nicht-Wahlberechtigte mitabstimmen, ohne dass ihre Stimmen zählen? Sollen Abstimmungsergebnisse anonym ausgewertet werden?
- Smart City: Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf den Alltag? Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit ein möglichst grosser Teil der Bevölkerung von der Smart City profitiert? Wie kann der nachhaltige Betrieb der Verwaltung sichergestellt werden? Wie sollten die Dienstleistungen der Verwaltung von der Kundenseite aus organisiert sein?
- Automatisierung in der Verwaltung: Wo kann und sollte automatisiert werden? In welchen Bereichen sollte auf keinen Fall automatisiert werden? Welche Aspekte sind im Vergleich zu Unternehmen im Kontext der Verwaltung zu beachten?

Mit dem Smart Government Lab profitiert die Stadt aus erster Hand von den Forschungsergebnissen aus zahlreichen praxisorientierten Projekten, Veranstaltungen und Publikationen. St.Gallen kann durch das Smart Government Lab von den wissenschaftlichen Forschungsk Kooperationen mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern profitieren, vom Zugang zu innovativen Akteurinnen und Akteuren und Wissen, von der Nutzung von neuen Erkenntnissen aus der Forschung in der Praxis sowie von der Generierung von Fördermitteln.



¹ Die Firma byerley mit Sitz in Zürich verbindet die Eigenschaften einer Beratung mit denen der praktischen Umsetzung von IT-Lösungen auf Basis eines verhaltenswissenschaftlichen Ansatzes. Sie ist spezialisiert auf Bots, Analytics & Business Intelligence, Performance Marketing sowie Studien, Evaluationen & Audits.

2 Projekte

- *Kooperationspartnerschaft mit der Landeshauptstadt Bregenz:* Dieses Projekt begann 2019 und etabliert einen intensiven Erfahrungsaustausch zwischen der Universität St.Gallen als Wissenschaftspartnerin und der Stadt St.Gallen sowie der Stadt Bregenz als Praxispartnerinnen. Dieser Austausch betrifft zwei Bereiche, nämlich (a) bei den Bürgerinnen und Bürgern das Bewusstsein für die Notwendigkeit der Digitalisierung zu schaffen, und (b) zu erforschen, wie die Partizipation der Bürgerinnen und Bürger im Smart Government erhöht werden kann. Im Rahmen der vertraglichen Ausgestaltung und des Einsitzes in den Lenkungsausschuss zum Projekt profitiert die Stadt St.Gallen direkt von den dortigen Erkenntnissen. Für die Stadt St.Gallen erfolgt die Beteiligung budgetneutral, ohne das Einbringen zusätzlicher finanzieller Ressourcen.
- *Interreg²-Projekt «Smart Government Academy»³:* Unter der Leitung des Smart Government Lab wurde ein Antrag für ein Interreg-Projekt eingegeben, an dem acht Städte und vier Forschungsinstitute im Bodenseeraum beteiligt sind. Der Lenkungsausschuss des Interreg V - Programms «Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein» hat die Projektskizze gutgeheissen. Das Projekt zielt auf einen von den Forschungsinstituten begleiteten und vom Smart Government Lab geleiteten Erfahrungsaustausch zwischen den Städten ab. Der Erfahrungsaustausch mit anderen smarten Städten rund um den Bodensee wird der Stadt St.Gallen ermöglichen, aus den Erfahrungen anderer Städte zu profitieren und sich so neues Wissen anzueignen. Das Projektbudget umfasst über CHF 1 Mio., welches auf die verschiedenen Akteurinnen und Akteure aufgeteilt wird. Dabei erhält die Stadt St.Gallen während drei Jahren jährlich rund CHF 10'000 Fördermittel zur Finanzierung von Personal- und Sachressourcen.
- *IT-gestützte Entscheidungsfindung in der öffentlichen Verwaltung:* Ein SNF⁴-Forschungsprojekt, welches aufgelegt und in diesem Jahr eingereicht wurde, zielt auf die Erforschung der Möglichkeiten und Limitationen algorithmischer Entscheidungsfindung in der öffentlichen Verwaltung. Dieses dreijährige Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Universität Bern, dem Institut für Computer Science (Universität St.Gallen) und dem Smart Government Lab (Universität St.Gallen) beantragt. Der Einsatz von Algorithmen in der Verwaltung wird aus technischer, rechtlicher und organisationaler Perspektive beleuchtet. In diesem Projekt wird die Stadt St.Gallen von den interdisziplinären Erkenntnissen profitieren.
- *HSG-Seminar und Studierendenprojekte:* Im Rahmen eines gemeinsamen Studierendenseminars der Universität Konstanz und der HSG konnte die Stadt St.Gallen 2019 eine Studierendengruppe mit der Erarbeitung eines Musterprozesses innerhalb der Verwaltung beauftragen. Die Umsetzung erfolgt budgetneutral im Rahmen des Smart Government Labs. Der Gegenwert entspricht ca. CHF 3'000. Auch im Jahr 2020 besteht wieder dieses Angebot im Gegenwert von ca. CHF 3'000.
- *Smart City - Strategie:* Das Smart Government Lab konnte mit wertvollen inhaltlichen Impulsen zur erfolgreichen Erarbeitung der Smart City-Strategie⁵ beitragen.

² Mit der «Interreg»-Initiative soll die Zusammenarbeit zwischen EU-Mitgliedsstaaten und benachbarten Nicht-EU-Ländern gefördert werden. Die Aktivitäten sind eine Initiative des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

³ Weiterer Informationen zum Projekt unter <https://www.smartgov.eu/startseite/>

⁴ Schweizerischer Nationalfonds <http://www.snf.ch/de/Seiten/default.aspx>

⁵ Zum Download unter <http://stadtsg.ch/SC-Strategie>, veröffentlicht am 20.01.2020.

3 Veranstaltungen und Publikationen

- *Smart Government Day*: Im September 2019 fand zum ersten Mal der Smart Government Day statt. Diese ganztägige Veranstaltung wurde im Einstein Congress in St.Gallen durchgeführt und behandelte Themen rund um eine «smarte» Verwaltung. Die Veranstaltung ist im deutschsprachigen Raum einzigartig. Das Zielpublikum der Veranstaltung sind Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Politik und Verwaltung sowie Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft. Die Stadt St.Gallen wird dabei in der Bodenseeregion und in der ganzen Deutschschweiz als ein Ort für «Smart Government» positioniert. Die Veranstaltung soll jährlich wiederkehrend durchgeführt werden. Bei der Premiere im September besuchten den Smart Government Day im Einstein mehr als 300 Gäste.
- *Workshops*: Im Rahmen der Partnerschaft werden verschiedene Themenworkshops zu aktuellen Herausforderungen der Stadt St.Gallen zusammen mit anderen Partnerinnen und Partnern (PWC Schweiz, Avenir Suisse, Stadt Zürich, Firma Byerley) durchgeführt. Ziele sind die Aufarbeitung und der Austausch zu relevanten Aspekten der teilnehmenden Partnerinnen und Partner des Smart Government Lab. Dabei wurden unterschiedliche Themen (Digitalisierung und Demokratie, Smart City, Smartes Bürgerkonto und Implementierung von Smart Government in der Verwaltung) vertieft. Im Dezember 2019 fand der vorerst letzte dieser Workshops zum Thema «Automatisierung» statt.
- *Publikationen, wissenschaftliche Artikel und Konferenzbeiträge*: Das Smart Government Lab zeichnet sich als wissenschaftliches Gefäss durch die Veröffentlichung von fachspezifischen Publikationen (Fachartikel, Bücher etc.) sowie die Durchführung von Konferenzbeiträgen aus. Im Rahmen von praxisorientierten Publikationen werden die Erfahrungen aus den Workshops und aus der Zusammenarbeit mit den Praxispartnerinnen und -partnern nicht nur in rein wissenschaftlichen Publikationen, sondern auch in praxisnahen Publikationen verwertet.⁶

4 Finanzierung

Der jährliche Finanzierungsbedarf des Smart Government Labs liegt bei zwischen CHF 200'000 und CHF 300'000. Die Stadt beteiligt sich dabei mit CHF 30'000, wobei das Lab mit weiteren zwei Partnerschaften in derselben Grössenordnung rechnet. Das Institut übernimmt eine Eigenfinanzierung von rund CHF 100'000 (50 % Assistenzprofessur), weitere Finanzierungen erfolgen projektgebunden aus Drittmitteln.

5 Pläne für 2020 und 2021

Seitens Smart Government Lab sind für das Jahr 2020 bereits vier weitere Workshops terminiert. Nach dem grossen Erfolg 2019 wird auch im Jahr 2020 ein zweiter Swiss Smart Government Day am

⁶ Eine Publikationsliste zu den genannten Themen findet sich unter https://www.alexandria.unisg.ch/view/pub_alex_user_id/6034.html

08.09.2020 wieder in St.Gallen stattfinden. Ebenfalls wieder geplant ist das Praxisprojekt mit den Studierenden der HSG, die Fortführung des Interreg-Förderprojektes zum «Testfeld SG»⁷ und die Zusammenarbeit mit der Stadt Bregenz. Weitere Drittmittelprojekte für angewandte Forschung in der Stadt St.Gallen werden vom Smart Government Lab angestrebt. Zudem soll durch das Smart Government Lab eine Unterstützung bei der Umsetzungsplanung der durch den Stadtrat beschlossenen Smart City - Agenda stattfinden. Verantwortlich für diese Themen ist unter anderem der seit dem 01.08.2019 berufene Assistenzprofessor zum Thema «Digital Government».

6 Fazit

Die bisherige Partnerschaft zwischen der Stadt St.Gallen und dem Smart Government Lab hat für beide Parteien viele Vorteile mit sich gebracht. Die Zusammenarbeit zeichnet sich durch vielfältige Aktivitäten und die nachfrageorientierte Ausrichtung der Themenschwerpunkte durch die Teilnehmenden im Smart Government Lab aus. Konkrete praxisrelevante Themen wurden in Form von Workshops für einen Wissenstransfer zwischen den Teilnehmenden Lab-Partnerinnen und –Partnern angegangen. Mit dem vor Umsetzung befindlichen «Interreg-Projekt» und dem erfolgreichen «Smart Government Day» werden die Themen im Bereich «Smart Government» greifbar gemacht und Themen aus der Praxis wissenschaftlich aufbereitet. Weitere Projektpartnerinnen und -partner zur Refinanzierung der Aktivitäten werden derzeit durch die Universität St.Gallen angesprochen.

Durch eine Verlängerung der Partnerschaft kann auch in der Zukunft der Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft im Thema Digitalisierung der Verwaltung sichergestellt werden. Dank der weiteren engen Zusammenarbeit und dem Zugang zu neusten Forschungsergebnissen wird die Stadt St.Gallen auch zukünftig in ihrer Vorreiterrolle als Smart City unterstützt und gefördert. Gleichzeitig kann das Smart Government Lab der Universität St.Gallen dank der Einblicke in die Praxis bei der Stadt St.Gallen seine starke Position in diesem Forschungsgebiet wahren.

Der Stadtpräsident:
Thomas Scheitlin

Die Stadtschreiber-Stellvertreterin:
Jennifer Abderhalden

⁷ Siehe www.smartgov.eu/projekte/testfeld-sg